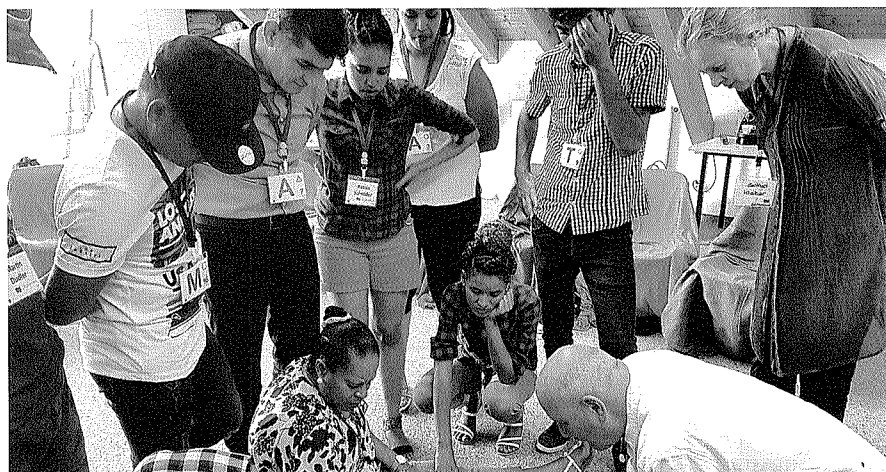


# Projekt «Quartierschule SBI»: Deutsch lernen ist der Schlüssel zur Integration

**Am 21. August 2017 startete in Buchs das Pilotprojekt «Quartierschule SBI». Migrantinnen und Migranten lernen Deutsch anhand des Konzepts des «Neuen Lernens». Rund zwei Drittel der Asylsuchenden werden in der Schweiz als Flüchtlinge oder als vorläufig Aufgenommene anerkannt. Das Erlernen der deutschen Sprache ist für Migrantinnen und Migranten der Schlüssel zur Integration.**

Die Vereinigung der St. Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) hat aus diesem Grund für den Kanton St. Gallen das Projekt «Quartierschule SBI. Sprache, Begegnung, Integration» initiiert, welches sämtlichen Migrantinnen und Migranten eine möglichst wohnortnahe und kostenlose Deutschförderung bieten soll. Mit einem «Starter-Kurs» mit 60 Lektionen soll der Grundstein für die berufliche Integration gelegt werden.



*Am 21. August 2017 hat in Buchs die Quartierschule den Betrieb aufgenommen.*

## Konzept des Neuen Lernens

Der Unterricht der Quartierschule wird anhand eines Lehrkonzepts des Liechtensteiner Vereins Neues Lernen durchgeführt. Primär geht es beim Neuen Lernen darum, spielerisch die sprachliche Hemmschwelle zu überwinden und die Kursteilnehmer so zum Sprechen im Alltag zu motivieren. Zudem erleben sie die hiesige Kultur und Gesellschaft.

Die Ausbildung der Lehrpersonen erfolgt direkt vor Ort durch ausgebildete LieLa-Sprachtrainer des Vereins Neues Lernen in Liechtenstein. In den ersten zwei Wochen eines Quartierschul-Kurses werden die Migrantinnen und Migranten, die sich als freiwillige Lehrperson zur Verfügung stellen, während des Unterrichts mit dem Lehrkonzept vertraut und übernehmen nach dem dritten Tag bereits eigene Lektionen, weshalb man hier von

«learning by doing» spricht. Anschliessend übernehmen die Lehrpersonen den Kurs und bestreiten die restlichen 30 Lektionen des Lehrgangs.

## Quartierschule in Buchs SG

Am 21. August 2017 hat die Quartierschule in Buchs SG den Betrieb aufgenommen. Der Pilotkurs findet in Räumlichkeiten des Feuerwehrdepots an der Volksgartenstrasse 38 statt. Das Sozialamt der Stadt Buchs hat mit dem Diakonieverein Werdenberg den idealen Partner für die Organisation der Quartierschule gefunden.

Die Organisation sowie die Rekrutierung und Koordination der freiwilligen Lehrpersonen übernimmt Frau Ruth Graf, Mitarbeiterin des Diakonievereins, im Auftrag des Sozialamts Buchs.

Personen, welche sich für die Ausbildung und Tätigkeit als Lehrperson interessieren, wenden sich direkt an: [ruth.graf@diakonieverein.ch](mailto:ruth.graf@diakonieverein.ch).

Die Gruppeneinteilung der rund 16 Kursteilnehmenden obliegt dem Sozialamt, welches seine fremdsprachigen Klientinnen und Klienten der Quartierschule zuteilt.

Andere Migrantinnen und Migranten aus Buchs, welche Interesse an der Deutschförderung haben, wenden sich für eine Beratung diesbezüglich an den Sozialdienst für Fremdsprachige von Mintegra Buchs. Mintegra wird sodann Empfehlungen für mögliche Teilnehmer an das Sozialamt weiterleiten.

*Stadtkanzlei  
Erfahren sie mehr auf der Homepage:  
[www.quartierschule.ch](http://www.quartierschule.ch)*